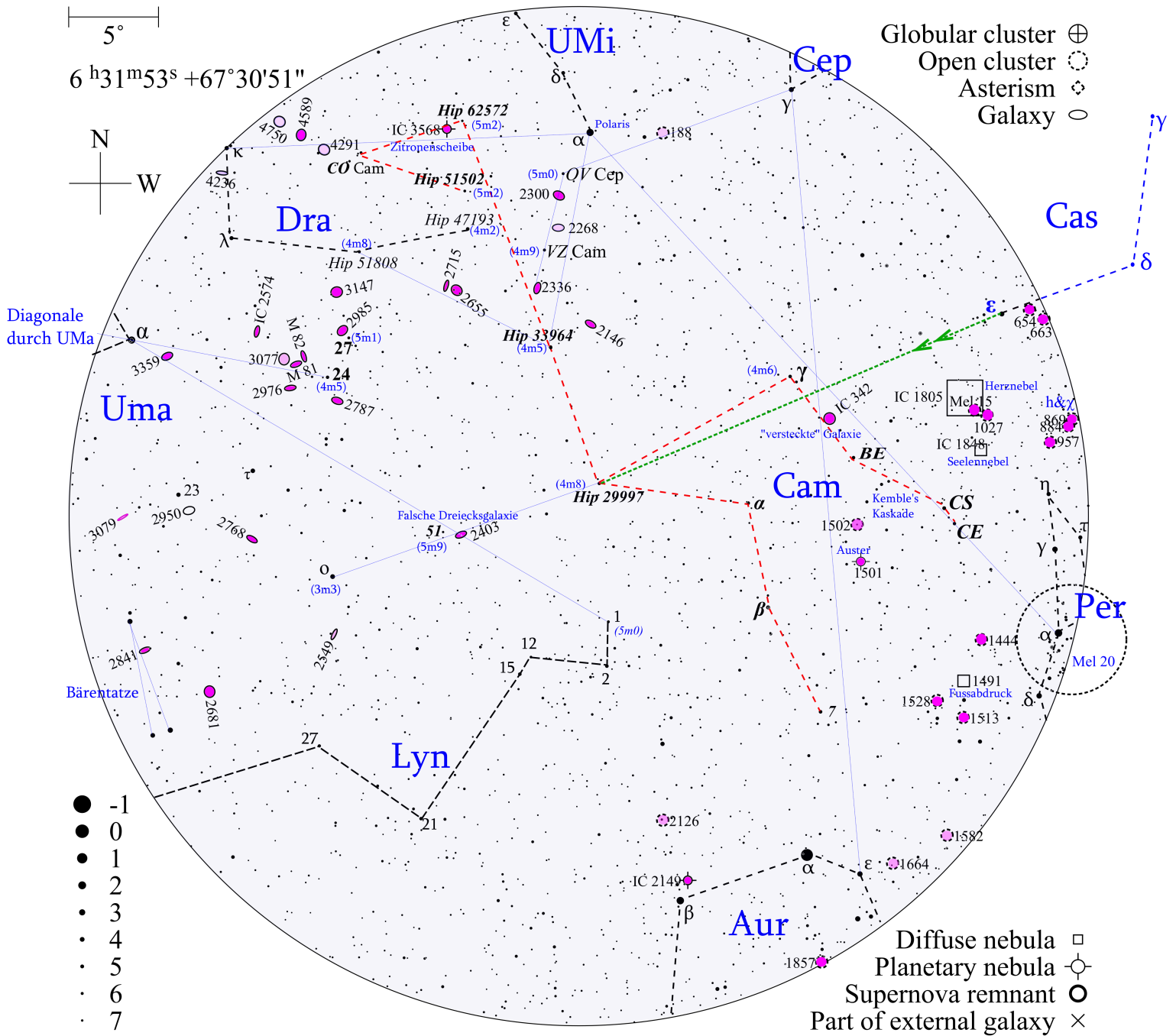


Giraffe im Niemandsland



Um das Sternbild Giraffe vorzustellen, musste ich weit ausholen: die Karte geht über 60°. Aber das war notwendig, um ein paar helle Sterne in's Bild zu holen. Das Sternbild (ähnlich die gesamte die Pol-Gegend, siehe auch die Karte Dra UMi UMa De) enthält keinen einzigen Stern heller als 4.0 mag (β Cam) und manche Sterne in der Gegend sind sprichwörtlich "namenlos". Ich musste den Veränderlichenkatalog (Doppelgrossbuchstaben) und noch den Hipparchos-Katalog bemühen.

Die Giraffe muss man also erst mal finden. Wenn man die Augen dunkeladaptiert hat (20 Min), ist der wohl beste Einstieg (grüne Einstiegslinie), die erste Linie des "W" der Cassiopeia ($\delta - \epsilon$) "aufsteigend" zu verlängern. Dabei kommt man an γ Cam, dem "Schlüsselstern" (Hinterteil) der Giraffe vorbei und landet bei Hipp 29997 der Brust der Giraffe. Beides sind schwache Sterne, im 4m5 Bereich. (Die Linie geht noch übrigens weiter bis zu α UMa). Wenn man sich die Konfiguration erstmal eingepägt hat (inkl. des Kopfes der Giraffe, der östlich von Polaris in den Drachen hineinreicht), findet man sie sofort wieder, wenn man weggesehen hat. 4.5 - 4.8 mag sind eigentlich kein Problem, nur der Kopf ist schwierig (5.2 mag). Die Nase der Giraffe, CO Cam ist der Hauptstern eines keinen Asterisms der die "kleine Leier" heisst (entspricht also Wega).

Man kann aber auch gedanklich den Polarstern mit α Per verbinden. Das hat den Vorteil, dass man sich, in der Mitte der Distanz, "parallel" fast auf der Linie γ Cam - BE Cam befindet, die Teil des Hinterbeines der Giraffe ist. Genau zwischen γ Cam und BE Cam findet man dann IC 342, eine schöne grosse Spiral-Galaxie mit 9.1 mag, aber dem Flächenhelligkeitsproblem. Zusätzlich ist sie noch teilweise hinter intergalaktischem Staub "versteckt". Zur Kontrolle, dass man an der richtigen Stelle ist, kann man noch γ Cep (Spitze des Hausdachs des Cep) mit ϵ Aur verbinden (ist aber ein weiter Weg).

BE Cam ist noch Ausgangspunkt für die Suche nach NGC 1502, einem offenen Sternhaufen, der seinerseits Startpunkt der "Kembles Kaskade" ist (googeln). NGC 1501, der PN nahebei, hat nur 13m3. Da PNs hell leuchten, trotzdem versuchen !

Die andere helle Galaxie in Cam, NGC 2403, die "falsche Dreiecksgalaxie" ist bei dunklem Himmel schon im 11x80 Fernglas zu sehen, hat 8,9 mag und liegt auf der Kreuzung der Linien α Uma - 1 Lyn und α UMa - Brust der Giraffe. Man findet sie auch von 24 Uma (-> β Aur).

Dann sind da noch eine ganze Reihe grosser und heller Galaxien (z.T. im 10 mag Bereich), vorallem nordwestlich von M 81 und M 82. Um sie zu finden muss man ein bisschen improvisieren: siehe z.B. die Parallellinie O'V Cep - VZ Cam zu α UMi - Halsstern der Giraffe. Siehe noch die Karten UMa Ka (M 81 / M 82) und Dra UMi UMa De.

IC 3568 ist der Zitronenscheiben-Nebel mit 12.3 mag. NGC 188 bei α UMi ist auf fast allen Sternkarten verzeichnet, aber da ist fast nichts (die meisten Sterne im 15 mag Bereich). Für die Objekte rechts am Rand, siehe die Karte Per N And SO Cas O.